

Kreisstadt Bergheim Der Bürgermeister		Vorlage Nr.: 65/2025 öffentlich			
		Mitzeichnungen			
Dezernat: III FBL: Fr. Dr. Laengner AbtL: Frau Laengner Verfasser/in: Herr Spiegelhoff	1				
Vorgesehene Beratungsfolge					
Gremium				Datum	
A.f. Klima, Umwelt und Mobilität				20.02.2025	

TOP	Zwischenergebnisse des Gillbach-Konzepts, Grundlagen - Potentiale – Maßnahmen der Facharbeitsgruppe Gillbach
------------	---

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität nimmt den Stand der Zwischenergebnisse des durch die Facharbeitsgruppe erstellten Gillbach-Konzepts zur Kenntnis und bittet die Verwaltung um Mitarbeit bei der weiteren Erstellung.

Sachverhalt:

In einem Beschluss vom 26.01.2022 wurde die Verwaltung beauftragt, die Abstimmungen mit den zuständigen Wasserbehörden und –verbänden, sowie dem Kraftwerksbetreiber bzw. Flächeneigentümer fortzuführen und auf einen Erhalt des bedeutenden Landschaftsraums des wasserführenden Gillbachs hinzuwirken.

Die Überprägung von Gewässern durch die Ableitung von Sumpfung- und Kühlwasser wird durch den Braunkohleausstieg wegfallen. Derzeit machen alleine die eingeleiteten Mengen eine ganzjährige Führung des Gillbach-Oberlaufs mit Wasser möglich. Der ökologische Zustand des gesamten Gillbachs wird aufgrund der Artenarmut im Gewässer durch das Land NRW offiziell als schlecht bewertet. Ein Grund liegt in der thermischen Belastung. Im Kontext des Strukturwandels besteht die Chance, die künftig natürlicheren Bedingungen zu nutzen und Maßnahmen zu ergreifen, die zur Umsetzung der Vision einer klimaresilienten Modellregion im Rheinischen Revier beitragen.

In einer Facharbeitsgruppe erarbeiten Vertreter der Kommunen Rommerskirchen, Grevenbroich und Bergheim, des Rhein-Erft-Kreises und des Rhein-Kreis Neuss, der RWE Power AG und des Erftverbandes derzeit ein Konzept zur Entwicklung des Gillbachs. Die Facharbeitsgruppe Gillbach verfolgt das Ziel, Varianten zur Entwicklung des Gillbachs hin zu einer möglichst optimalen, nachhaltigen Ökosystemleistung (Biodiversität, Klimaresilienz, Kultur) zu erarbeiten und fachlich zu bewerten. Dieses Ziel geht weit über den Einzelparameter „Wasserführung“ hinaus. Den Mitgliedern der Facharbeitsgruppe ist wichtig, die identitätsstiftende Bedeutung des Gillbachs zu entwickeln und beispielhaft die Entwicklung eines attraktiven Naturraums für die Zukunft des Rheinischen Reviers zu unterstützen. Für die Wasserführung des Oberlaufs des Gillbachs werden zurzeit noch intensiv alle Potenziale geprüft.

Herr Dr. Jansen, Bereichsleiter Gewässer beim Erftverband, trägt in der AfKUM-Sitzung die durch die Facharbeitsgruppe erarbeiteten Zwischenergebnisse in einer Präsentation vor. In dem Vortrag werden u.a. potentielle Quellen für eine Speisung des Gillbachs vorgestellt, Potenziale für den Naturraum Gillbach aufgezeigt und Maßnahmen anhand ausgewählter Beispiele beschrieben.